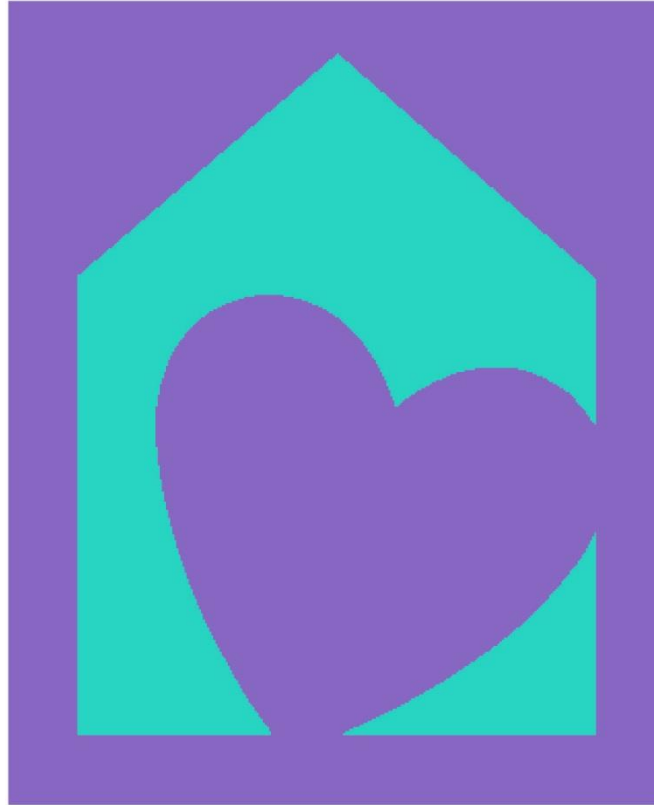


Stadtjugendpflege



Jahresbericht 2019

Fritz Meixner
Stadtjugendpflege und Geschäftsführung
Josef-Bromberger-Weg 1
82515 Wolfratshausen

Telefon 08171 / 2670823
Telefax 08171 / 911492
stadtjugendpflege@jugend-wolfratshausen.de
www.jugend-wolfratshausen.de

Vom Schulkind zum Manegen-Star

Wolfratshauer Nachwuchs erarbeitet bei Zirkuswoche Programm für große Gala

VON FRANZISKA KONRAD

Wolfratshausen – Kreuz und quer herumflitzende Einradfahrer, hoch konzentrierte Jongleure und Tellerdreher, dazwischen staksende Stelzenläufer: Wer am Dienstagmorgen die Turnhalle am Hammerschmiedweg betritt, glaubt in einer großen Zirkusarena zu sein. In der Halle wimmelt es von Kindern, die sich in verschiedenen Kunststücken üben.

Heuer findet in den Osterferien wieder eine Zirkuswoche für den Wolfratshauer Nachwuchs statt. Seit Sonntag üben die Junior-Artisten täglich von morgens 8 bis nachmittags um 16.30 Uhr für die große Zirkusgala am Donnerstag. Organisiert hat das Ganze der Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen zusammen mit der Zirkusschule Windspiel. „Am



Die Hände in die Luft: Beim Aufwärmispiel stimmen sich die Kinder auf das Zirkustraining ein.

FOTO: SABINE HERMSDORF-HISS



Hausgemeinschaft spendet 1250 Euro

Zum fünften Mal hat die Hausgemeinschaft „Wohnen mit Service“ an der Adalbert-Stifter-Straße 34 einen Adventsbasar veranstaltet. „Viele fleißige Hände haben Schmankerl und Basteleien vorbereitet, Strümpfe gestrickt, Bilder und Karten gemalt“, teilt Bewohnerin und Altbürgermeisterin Cornelia

Irmer mit. Alles wurde mit großem Erfolg verkauft.“ So konnten am Nikolaustag 1250 Euro an den Vorstand der Stiftung für Kinder und Jugendliche im Sozialraum Geretsried/Wolfratshausen übergeben werden. Vorstand und Geschäftsführer der Stiftung bedankten sich mit einem Blumengruß bei den flei-

Bigen und kinderfreundlichen Damen. Das Foto zeigt die Frauen mit dem Stiftungsvorsitzenden Reiner Berchtold (2. v. li.), dessen Stellvertreter Prof. Elmar Bauer (6. v. li.) und Cornelia Irmer (3. v. re.) sowie Geschäftsführer Fritz Meixner (2. v. re.) bei der Übergabe des Spendenbetrags.

NEJ/FOTO: PRIVAT

Der Ferienpass 2019

Der Ferienpass - ein fester Leistungsbaustein des Kinder- und Jugendfördervereins - stellt seine Attraktivität jährlich neu unter Beweis. Wir bieten damit unseren Kindern ein attraktives Freizeitprogramm während der Ferien und unterstützen Vereine in ihrer Nachwuchsarbeit. Über das Sommerferienprogramm ermöglichen wir außerdem einer jüngeren Zielgruppe den Zugang zum Jugendhaus und sorgen für eine hohe Auslastung des Jugendhauses während Schließzeiten des Offenen Betriebs.



der

Die große Programmvierfalt ist nur mit dem Jugendhaus La Vida möglich, das nicht nur als „logistische Zentrale“, sondern auch als zentraler Veranstaltungsort während der Sommerferien dient. Unsere Räumlichkeiten der Mittagsbetreuung und des Kinderhortes Waldram werden zunehmend auch in den Sommerferien als Veranstaltungsort gebraucht und genutzt.

In bewährter Form wurde unser Programm von den zentralen Protagonisten (Stadt Wolfratshausen, unsere Sponsoren Fullhouse IT und Raiffeisenbank Isar-Loisach und Kinder- und Jugendförderverein) der Öffentlichkeit präsentiert.

ILB 10.07.2019 Vom Stunt-Scooter-Kurs bis zum veganen Kochen

Wolfratshausen bietet im Ferienpass fast 280 Veranstaltungen – Anmeldung startet am Samstag

Wolfratshausen – Im Jahr 1999 beauftragte die Stadt Wolfratshausen den Kinder- und Jugendförderverein (KJFV) erstmals mit der Organisation des Ferienpassprogramms. 20 Jahre später kann KJFV-Geschäftsführer Fritz Meixner mit Stolz behaupten: „Das ist ein tolles Angebot, das sich bewährt und eingespielt hat.“ In einem Pressegespräch in der Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal am Floßkanal stellten Meixner und seine Kollegin Eva Bruscek die Höhepunkte des diesjährigen Ferienpassprogramms vor.

Insgesamt gibt es in diesem Sommer 194 Veranstaltungen. Hinzu kommen zwölf Bustagesfahrten, die vom Kreisjugendring organisiert werden, sowie 72 Veranstaltungen der Klecks-Schule der Phantasie. Neben Klassikern wie dem Besuch bei der Poli-



Präsentierten das Ferienpassangebot 2019: (v. li.) Bürgermeister Klaus Heilinglechner, Kevin Sternkopf von Fullhouse IT, Andreas Pentenrieder, Marketingleiter der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal, Eva Bruscek, Fritz Meixner und Reiner Berchtold vom Kinder- und Jugendförderverein sowie Uwe Massong, Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank.

Heft zu finden. Zum Preis von drei Euro kann der Ferienpass im Bürgerbüro und im Jugendhaus La Vida erworben werden.

„Das Heft ist eine einmalige Eintrittskarte und enthält einen Zugangscode für die Online-Buchung“, erklärte Meixner. Zudem sind darin zahlreiche Ermäßigungen – zum Beispiel für Bergbahnen oder Museen – zu finden. Die Buchung der Kurse ist erneut online möglich. Ab Samstag, 13. Juli, um 9 Uhr können Eltern ihre Kinder auf der Seite www.isar-loisachtaler-ferienpass.de für die jeweiligen Veranstaltungen registrieren lassen. Damit der Buchungsstart zügiger abläuft, können Nutzer schon vor dem 13. Juli die persönlichen Daten ihrer Kinder eingeben. Selbstverständlich kann die Anmel-

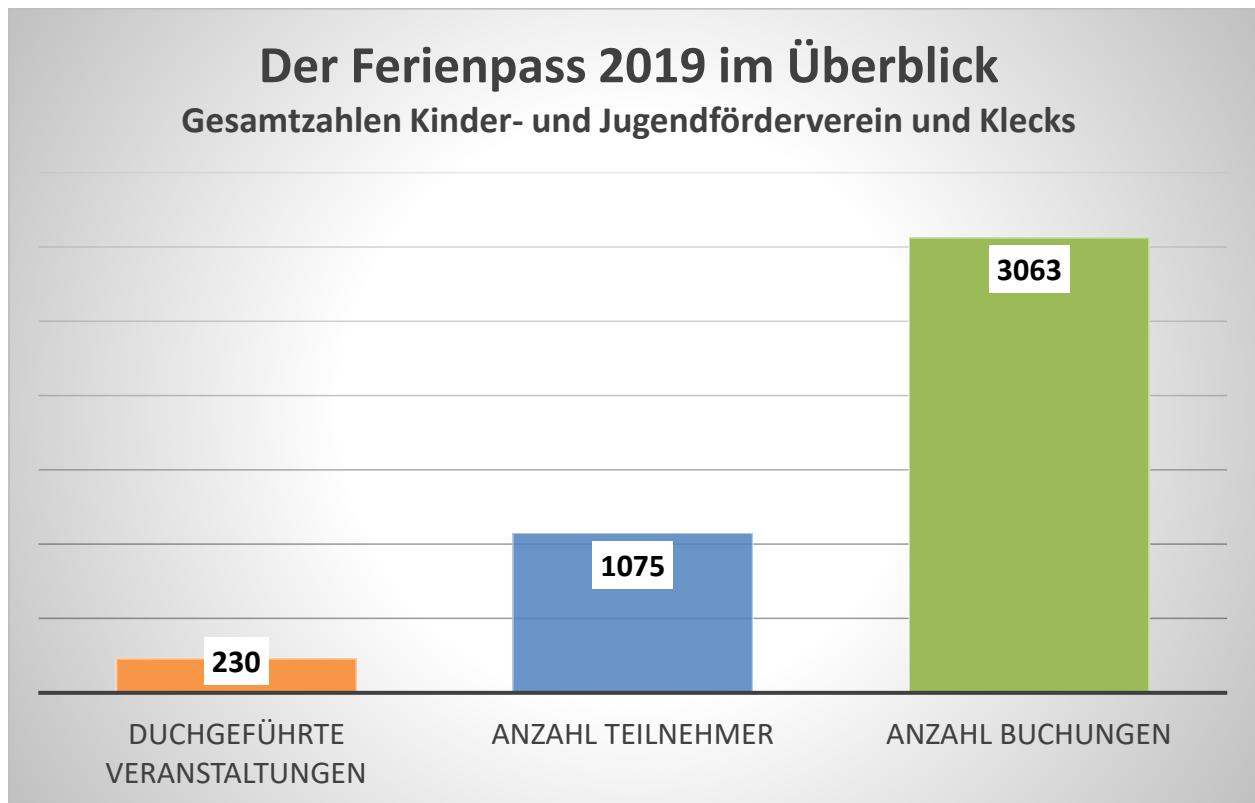
dung am Samstag auch von 9 bis 13 Uhr im Jugendhaus La Vida erfolgen. Gegen Vorlage der SozialCard gibt es den Ferienpass kostenlos und auf alle Veranstaltungen 50 Prozent Ermäßigung.

Eva Bruscek geht davon aus, dass auch in diesem Jahr wieder rund 900 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren etwa 3000 Buchungen vornehmen werden. Sie dankte den Vereinen und ehrenamtlich engagierten Bürgern, die teilweise ganze Tage für einen Kurs opfern. Auch die Firma Fullhouse IT und die Raiffeisenbank Isar-Loisachtal tragen als Förderpartner mit ihren Spenden zum Erfolg bei. „Der Ferienpass gehört zum Wohlfühlfaktor in unserer Stadt“, stellte Bürgermeister Klaus Heilinglechner zufrieden fest.

Das Sommerferienprogramm 2019 schreibt weiter beeindruckende Zahlen – bei den teilnehmenden Kindern ist ein neuer Rekordwert zu verzeichnen:

- Insgesamt wurden **230 Veranstaltungen** durchgeführt
- **1075 Kinder** nehmen am Programm teil.
- In 6 Wochen Sommerferien wurden **insgesamt 2063 Veranstaltungen gebucht**.

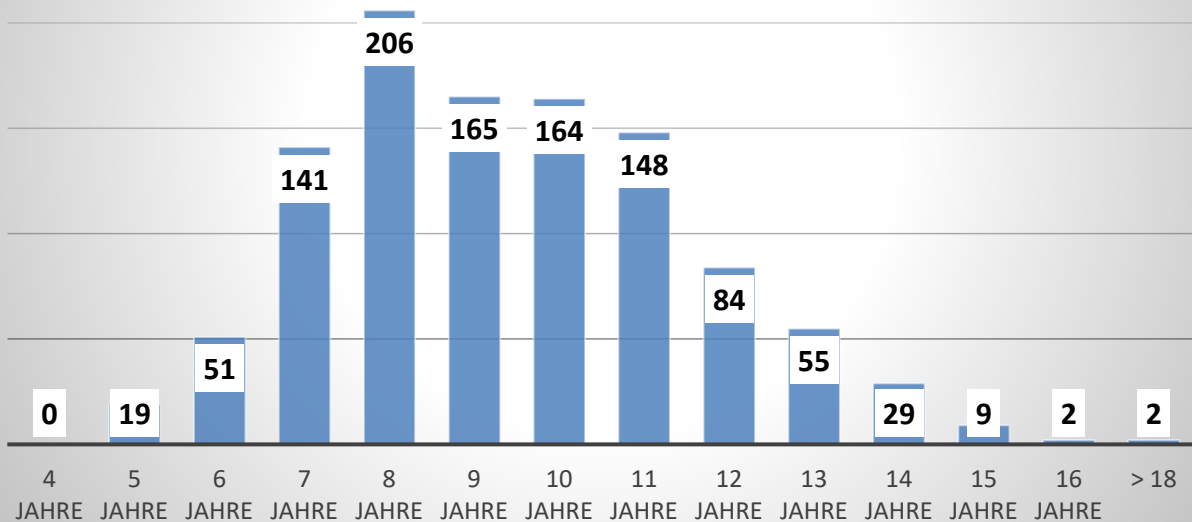
- Der Ferienpass 2019 in Zahlen



- Alter der TeilnehmerInnen

Nachfolgende **Statistik zur Zielgruppe** zeigt, dass die Angebote am stärksten von den Sieben bis Zehnjährigen nachgefragt werden. Bereits seit einigen Jahren verfolgen wir im Ferienpass das Ziel die Zielgruppe ab 10 Jahre mit gezielten Angeboten verstärkt anzusprechen.

Alter der Teilnehmer im Ferienpass 2019



- **Sponsoren**

Die Sparkasse Bad Tölz Wolfratshausen unterstützte auch in 2019 wie schon seit Jahren unser Inlineskate - Sicherheitstraining.

Die Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG konnte für den Ferienpass 2019 erneut als fördernder Partner gewonnen werden. Auch die Firma Fullhouse IT unterstützt dieses sinnvolle Engagement für junge Menschen in den Ferien.



- **Betreuerinnen**

Neben Veranstaltern und Sponsoren braucht es für ein gelingendes Ferienprogramm unsere Betreuerinnen, die einzelne Veranstaltungen als zusätzliche Begleitpersonen erst möglich machen. 16 Begleitpersonen waren im Ferienpass 2019 insgesamt 66 mal im Einsatz.

ILB 03.09.19

Ein schönes Sommerritual

Gabriele Kresta ist seit über 20 Jahren Ferienpass-Betreuerin – und hat in dieser Zeit viel erlebt

VON FRANZISKA KONRAD

Waldram – Ob ein Ausflug in den Europapark, ein Quiz im Märchenwald oder ein Besuch bei der Polizei: Mit dem Ferienpass werden für den Nachwuchs im Landkreis jedes Jahr unzählige Veranstaltungen angeboten. Dabei stehen normal in erster Linie die Kinder im Vordergrund. Doch hinter dem Ferienprogramm stecken viel mehr Köpfe. Zum Beispiel der von Gabriele Kresta. Die Waldramerin betreut seit 23 Jahren Veranstaltungen.

„Die Arbeit mit den Buben und Mädchen macht mir so viel Spaß. Und wir Betreuer verstehen uns richtig gut“, schwärmt die 56-Jährige. Vie-

le ihrer Kolleginnen sehe sie nur beim Ferienpass. Der Grund, warum die gelernte Friseurin in den 1990er Jahren mit dieser Arbeit anfangen konnte, ist schnell erklärt: Die dreifache Mutter wollte nicht für die Ferienpass-Karten ihrer Buben anstehen. „Die Kinder von Betreuern bekamen die Karten reserviert“, erklärt die Frau mit den kurzen braunen Haaren. Heuer ist die Sommerbeschäftigung für Kresta nicht mehr wegzudenken.

Normalerweise hören die Mütter als Betreuerin jedoch auf, wenn der Nachwuchs aus dem Ferienpass-Alter raus ist. Nicht so Gabriele Kresta. „Seit meine Söhne nicht mehr dabei sind, gefällt es mir sogar noch viel bes-



Gabriele Kresta

betreut seit den 1990er Jahren die Kinder beim Ferienpass. FOTO: SH

ser“, gesteht sie und lacht. Waren die beiden Zwillinge und deren älterer Bruder bei einer Veranstaltung angemeldet, musste die Waldramerin folglich vier Rucksäcke packen, viermal Brotzeiten herichten und schauen, dass je-

der rechtzeitig abfahrtsbereit war. „Jetzt brauche ich mich in der Früh nur noch fertigzumachen und kann entspannt los“, sagt sie.

Für Kresta startet die Ferienpass-Saison stets ein paar Wochen vor dem offiziellen Beginn. Jedes Jahr gibt es zwei Vortreffen und ein Nachtreffen für die Betreuer. „Dieses Jahr mussten wir zum Beispiel alle einen Erste-Hilfe-Kurs machen“, erzählt die Waldramerin. Beim Nachtreffen blickt man gemeinsam auf die vergangenen Veranstaltungen zurück.

An ihren allerersten Ausflug als Betreuerin kann sie sich noch genau erinnern: „Mit zehn Kindern fuhr ich in den Tierpark nach Hella-

brunn. Die Gruppe war gut gemischt: ein paar große Buben und Mädchen und ein paar jüngere Teilnehmer. Gemeinsam sind wir die Gehege abgelaufen.“ Plötzlich fehlten zwei Buben aus Egling. Jetzt lag es an ihr, intuitiv zu handeln: Einen Teil der Älteren ließ Kresta auf die jüngeren Kinder aufpassen. Mit dem anderen Teil machte sie sich auf die Suche nach ihren verlorenen Schützlingen. Der Plan ging auf: Die kleinen Ausreißer wurden gefunden. „Damals gab’s noch kein Handy. Da war so ein Vorfall noch ein bisschen komplizierter“, erinnert sich Kresta.

Im Vergleich zu früher fällt ihr eine weitere Veränderung auf: Einige Kinder seien den

Betreuern gegenüber etwas respektloser geworden. „Aber das ist zum Glück nur ein kleiner Teil. Die meisten sind brav und folgen“, betont sie. Deshalb gab es in all den Jahren auch nur einen einzigen Moment, in dem Kresta heilfroh war, als sie abends wieder zu Hause war: „Wir waren im Legoland. Zuerst fehlte ein Bub, dann hat ein Mädchen allergisch auf einen Wespenstich reagiert, und einem Jungen ist dann auch noch das Ohr angeschwollen. Da kam einfach alles zusammen“, erinnert sie sich. Ernsthaft ans Aufhören hat die 56-Jährige noch nie gedacht: „Ich mache weiter. Dafür gefällt es mir einfach viel zu gut.“

Für das Sommerferienprogramm gelingt es alljährlich immer wieder die verschiedensten „Kräfte“ unserer Stadt - aus Vereinen, Organisationen, Gewerbetreibenden, Unternehmen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern – in einem gemeinsamen Programm für unsere Kinder und Jugendlichen zu bündeln.

Ohne dieses Engagement wäre das Projekt Ferienpass nicht mit diesem großen Erfolg zu realisieren! Bei allen Mitwirkenden – Veranstaltern, Begleitpersonen, Sponsoren und MitarbeiterInnen beim Kinder- und Jugendförderverein – möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Die Ferienbetreuung

Die umfangreichen, aber „nur“ punktuellen Angebote des Sommerferienprogramms decken den nachgefragten Bedarf an eine Ferienbetreuung nicht ab. Der Kinder- und Jugendförderverein hat in 2009 erstmals eine Ferienbetreuung für Schulkinder angeboten und damit die soziale Infrastruktur für die Familien unserer Stadt weiter optimiert.

In 2019 haben wir zwei Wochen mit unseren Kooperationspartner Zirkusschule Windspiel durchgeführt: Eine Projektwoche in den Oster-, und eine in den Herbstferien.

- Zirkuswoche in den Osterferien **110 TN**
- Theaterworkshop in den Herbstferien **20 TN**

Das Angebot der Ferienbetreuung haben wir in 2013 auf Wunsch von Eltern zielgerichtet um einen Baustein erweitert. Aufgrund der Nachfrage wurde dieses Angebot in 2017 zum fünften Mal in den ersten beiden Wochen der Sommerferien von 8:00 bis 15:30 durchgeführt. Zum dritten Mal wurde auch eine Ferienbetreuung für die Kinder der Mittagsbetreuung in Münsing angeboten. Unsere Ferienwochen waren wie folgt belegt:

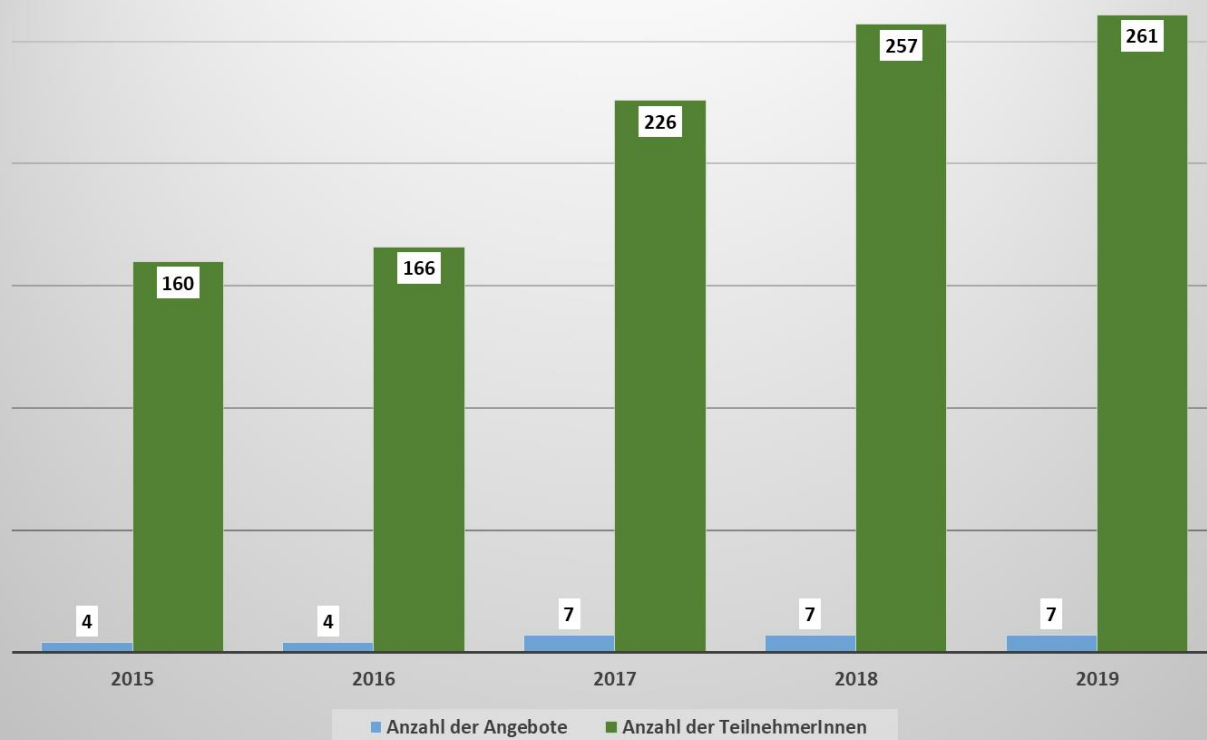
- 1. Woche der Sommerferien für die Mittagsbetreuungen in der Stadt WOR **19 TN**
 - 2. Woche der Sommerferien für die Mittagsbetreuungen in der Stadt WOR **45 TN**
 - 1. Woche der Sommerferien für die Mittagsbetreuung Münsing **22 TN**
 - 2. Woche der Sommerferien für die Mittagsbetreuung Münsing **25 TN**
 - Ferienfreizeit des Jugendhauses in einem Landjugendheim **20 TN**
- GESAMT: 261 TN**

TN

Mit der Erweiterung unserer Angebote sind auch die Teilnehmerzahlen auf einen neuen Höchststand gestiegen. 261 Kinder und Teenies haben in 2019 an Ferien-Projekt-Wochen teilgenommen (257 TN in 2018). Was vor 10 Jahren als Zusatzangebot begann, scheint heute ein unverzichtbarer Baustein in der sozialen Infrastruktur zu sein.

Entwicklung Ferienbetreuung

Angebote und Anmeldezahlen 2014 - 2019



**Stiftung für Kinder und Jugendliche
in Geretsried / Wolfratshausen**
(vorläufiges Rechnungsergebnis 2019)

Grundstockvermögen

Zu-Stiftung:	650,00 €
Stiftungskapital Gesamt:	47.558,63 €

Einnahmen/Erträge

Spendenertrag:	3.760,00 €
Ertrag Finanzanlage:	938,55 €
Summe:	4.698,55 €

Ausgaben/Aufwendungen

Aufwand für Satzungszweck:	5.418,17 €
Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit:	0,00 €
Sonstiger Aufwand (Stiftungsverwaltung):	291,89 €
Summe:	5.710,06 €

vorläufiges Jahresergebnis 2019:	- 1.011,52 €
Verfügbarer Betrag zum 31.12.2019:	+ 9.618,05 €
Ausschüttung seit Stiftungsgründung:	44.260,77 €

Insgesamt wurden in 2019 dem Stiftungszweck 5.418,17 Euro zugeführt:

- Der Gesamtbetrag entfiel dabei auf Maßnahmen zur direkten Einzelfallhilfe in 7 Fällen.
- 3 Projekte wurden in 2019 gefördert.



Fachbereichsleitung

Im Zentrum der Tätigkeit als Fachbereichsleitung standen in 2019 nachfolgend gelistete Aufgaben:

- Steuerung der in 2014 neu eingeführten Teamstruktur (Leitungsteam, Fachteam Schule, Großteam Jugend)
- Erstellung der Verwendungsnachweise für die Regierung von Oberbayern für die beiden Stellen der Jugendsozialarbeit an den Mittelschulen
- Organisation und Durchführung der sog. Fachbeiratssitzungen für die Stellen der Schulsozialarbeit an der Isar-Loisach-Realschule und den Jugendsozialarbeitern an den beiden Mittelschulen
- Intensive Begleitung der neuen JaS-Stellen an den Grundschulen
- Anschaffung einer neuen Software für die Sozialarbeiter an den Schulen
- Unterstützende Planung und Organisation des Projektes Hausaufgabenbegleitung und Einzelförderung für Mittelschüler in Waldram
- Vernetzung der Offenen Jugendarbeit im Landkreis auf Trägerebene
- Teilnahme an der Regionalkonferenz pauschalfinanzierter Träger und den Beiratssitzungen im Sozialraum Nord
- Sicherung von Ressourcen: Im Jahr 2019 wurden über rd. 42.500 € an Spenden und Projektmittel über Sponsoren, Förderer, Stiftungen, etc. akquiriert.
- Erarbeitung des Wirtschaftsplans für das Haushaltsjahr 2020
- Vorbereitung der Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlung des Trägers
- Öffentlichkeitsarbeit und Vertretung des Trägervereins nach außen
- Schaffung von Partizipationsmöglichkeiten für Asylbewerberkinder für die Angebote des Kinder- und Jugendfördervereins
- Vorbereitung der Jugendbefragung 2020
- Fachliche Begleitung des Projektes Familienpaten in den Gemeinden des Sozialraum Nord
- Planung und Steuerung des Projektes „Umzug der Mittagsbetreuung Wolfratshausen“
- Planung und Steuerung der Offenen Ganztageschule an der Isar-Loisach-Realschule Wolfratshausen (Personalwechsel)
- Fortlaufende Umsetzung der neuen Datenschutzgrundverordnung beim Kinder- und Jugendförderverein WOR e.V.
- Geschäftsführende Tätigkeit für die „Stiftung für Kinder und Jugendliche in Geretsried / Wolfratshausen (Jahresrechnung, Beiratssitzung, Prüfung der eingegangenen Anträge, etc.)
- Kollegiale Fallberatung für alle Einrichtungen